



Fördermittel für Hospizdienste in Hessen

IKK classic unterstützt wichtige Hospizarbeit mit 579.000 Euro – 3.879 qualifizierte ehrenamtliche Begleiterinnen und Begleiter

Dresden, 06. Juli 2026. Die IKK classic in Hessen fördert die Arbeit der 83 ambulanten Hospizdienste, darunter 10 Kinderhospizdienste im Jahr 2026 mit rund 579.000 Euro. Im Förderjahr 2025 lag die Fördersumme noch bei 554.000 Euro.

Ziel der ambulanten Hospizarbeit ist es, sterbenskranken Menschen ein würdevolles Leben bis zuletzt zu ermöglichen und ihre An- und Zugehörigen zu entlasten. Ehrenamtliche schenken Zeit, spenden Trost, erfüllen letzte Wünsche und ermöglichen es vielen, in ihrer vertrauten häuslichen Umgebung zu bleiben. Sie werden von qualifizierten Fachkräften sorgfältig auf ihre verantwortungsvolle Aufgabe vorbereitet und kontinuierlich begleitet.

„Der Dank gilt sowohl den hauptamtlich Mitarbeitenden der Hospizdienste als auch den zahlreichen Ehrenamtlichen, deren einfühlsame Begleitung schwerstkranker Menschen besondere Anerkennung verdient“, sagt Maja Hofmann, Leiterin des Vertragsteams Pflege und Häusliche Krankenpflege der IKK classic.

In Hessen begleiteten im vergangenen Jahr 3.879 qualifizierte Ehrenamtliche 5.302 erwachsene Menschen sowie 294 Kinder in ihrer letzten Lebensphase.

Insgesamt unterstützen die gesetzlichen Krankenkassen und deren Verbände in Hessen die ambulanten Hospizdienste im Jahr 2026 mit knapp 12 Millionen Euro. Die Fördermittel fließen unter anderem in die Aus-, Fort- und Weiterbildung der Ehrenamtlichen sowie in Sachkosten wie Miete, Büromaterial oder Fahrtkosten.

Die IKK classic ist mit rund drei Millionen Versicherten die führende handwerkliche Krankenversicherung und eine der großen Krankenkassen in Deutschland. Die Kasse hat rund 7.000 Beschäftigte an über 150 Standorten im Bundesgebiet. Ihr Haushaltsvolumen beträgt über 15 Milliarden Euro.

www.ikk-classic.de/presse